

Virtual Immersive Lecture – Erweiterung Konzeption

Um das Format einer Virtuellen 3D-Vorlesung sinnvoll zu gestalten braucht es Funktionen, die ein normaler Videoplayer im Normalfall besitzt. Dazu gehören ein Zeitstrahl, eine Möglichkeit zu pausieren, bzw. vorzuspielen sowie eine Möglichkeit Untertitel freizuschalten da eventuell nicht immer die Möglichkeit besteht den Ton parallel zu hören.

Zusätzlich zu diesen klassischen Video-Tools gibt es einige Dinge, die besonders für die virtuelle Anwendung interessant sind. Zum einen wäre hier die Möglichkeit an bestimmten Stellen eigene Sprachnotizen aufzunehmen die dann bestenfalls mit dem Transkript separat als PDF abgespeichert werden. Das hat den Vorteil das keine Notizen gemacht werden müssen, was sich während des Tragens einer Brille sowieso als schwierig erweist. Außerdem sollte es die Möglichkeit geben einer Präsentation, die im Video gezeigt wird, groß zu machen und von nahem zu sehen. Die Präsentation im Beispielvideo war zeitweise einfach zu klein, um mitlesen zu können und somit sollte hier eine einfache Vergrößerung möglich sein.

Im unteren Bild sehen Sie die meiner Meinung nach notwendigen Erweiterungen zu einem einfachen Video. Die Ansteuerung könnte zum Beispiel über das Voice Interface des Handy oder gegebenenfalls sogar über Eye-Tracking laufen.

